

# Arbeitszeitgerechtigkeit

**Beitrag von „Yamamoto“ vom 7. Januar 2011 11:34**

Hallo Herr Rau,

du hast absolut recht. Die Diskussion ist festgefahren, da die angebotenen Lösungsmöglichkeiten nicht von den Sprachenlehrern angenommen werden. So entsteht dann so etwas: "Yamamoto aber auch." Die Lösungsmöglichkeiten sind und ich wiederhole das was andere bereits schon vorgeschlagen haben, zum x-ten Male:

## **1. Verringerung der Anzahl der Klausuren, Stichwort "Lernen statt Testen"**

## **2. Reduzierung der Deputate und Bürokratieabbau in der Schule.**

Geld ist genug da, siehe Bankenrettungsfond, Sozialhilfeanteil am Bundeshaushalt usw. zuwenig Geld ist für Forschung und Entwicklung sowie Bildung vorhanden, das ist die Konsequenz einer nicht zukunftsorientierten Politik. Sozialhilfeempfänger werden in diesem Land am Fließband produziert und was einmal Hilfe im Notfall bedeutete, ist heute eine legitime Einkommensart an die sich eine Betreuungsindustrie angehängt hat. Die Kosten für die o.g. Maßnahmen sind nur ein minimaler Bruchteil der 63% Belastung des Bundeshaushaltes durch den Sozialhilfeeetat. Diese Gesellschaft hat sich umzustellen. Sich hängen lassen ist auch keine Lösung! In einem Land, dass den Begriff des "Aufstockers" kennt, ist grundlegend etwas falsch gelaufen. Auch in der Schule. Die Schülerzahlen sinken, ein Fachkräftemangel steht an und wir können schon seit Jahren immer weniger berufsschulfähige und studierfähige Schüler entlassen. Das liegt unter anderem an zu vielen ausgebrannten Kollegen, die nur noch das Nötigste tun können. Die Potsdamer Lehrerstudie hat schon seit Jahren diese Mängel aufgezeigt, es geschieht aber nichts. Und in diesem Forum ist kaum jemand in der Lage über den Tellerrand zu schauen. Stichwort political correctness. Apropos, beamtete Lehrer dürfen jetzt ja streiken, mal sehen, ob die Gewerkschaften das nutzen. Das Prinzip der political correctness geht übrigens auf die Frankfurter Schule zurück. PC macht es möglich, Andersdenkende zu unterdrücken, indem man unüberwindbare geistige Schranken aufbaut, Dinge die nicht gedacht werden dürfen. Das ist sicher eleganter als ein KZ oder eine Verbannung in einen stalinistischen Gulag, aber nicht weniger effektiv. Siehe der " Fall Sarrazin". Möglicherweise ist dies ja der Grund, weshalb sich einige hier so im Kreis drehen. Frei Denken erlaubt man sich nicht.

Yamamoto